

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 6 (1930)

Heft: 47

Artikel: Sie täuschen sich...

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756051>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sie täuschen sich...



Links nebenbei:
... wenn Sie diesen Mann beurteilen, weil ihn ein Stein an den Kopf gelogen ist, oder weil ihm sonst was fehlt: er ist gesund. Er ist ein Langstreckenläufer, der sich unterwegs das Gesicht mit einem nassen Lappen abwischt

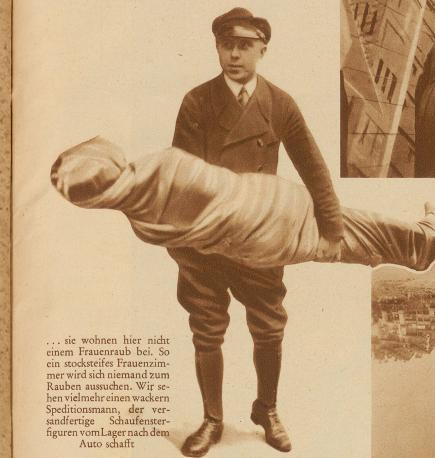


... dies ist kein Bärenplatz, sondern eine Schlammkratergegend auf Neuseeland. Dampf dringt auf breiten Flächen aus dem Boden und bringt das wärmende Schlamm zu kochen. Die Dörfer machen kein Feuer. Sie sterben. Doch die Erde, die sich auf die Erdbeben-Häusern gestützt hat, jemals mit der Frau geschimpft, die „Herdspiel“ wären nicht lind! (Foto Arto)



... wenn Sie wissen möchten, in welche neuzeit. großstädtische Revue diese Tanzgärtner gehörten, dann es kein Fehler, sondern Dummheit des Fingers, vereint Fahrwangen - Meisterschwestern, die mit viel Erfolg eine Wohlthätigkeits-Operette gespielt haben

Der Mensch von heute liebt die Bilder. Er sieht viel mehr Bilder als jemals die Menschen von früher. Aus aller Welt, von allen Dingen, von allen Arten, von jedem Ereignis. Der Leser der «Illustrierten» nimmt es für selbstverständlich, daß ihm die Tumulte in China, die Katastrophen im Kohlenbergwerk usw., daß ihm alles vor Augen liege. Ja, er gewöhnt sich daran, daß ihm selbst unsere Heimat immer noch Dinge vor Augen führt, von denen er allenfalls gehört, die er aber nie gesehen hat. Manchmal ist der Leser ungerecht, er wird flüchtig, er denkt, das habe ich schon gesehen — aber er täuscht sich, manchmal liegt's doch an ihm. — Also Sie täuschen sich —



... sie wohnen hier nicht einen Frauenraub bei. So ein stocksteifer Frauenzimmer wird sich niemand zum Rauben ausmachen. Wir sehen von jedem zweiten Speditionsmann, der verstandiger Schaukastenfiguren vom Lager nach dem Auto schafft



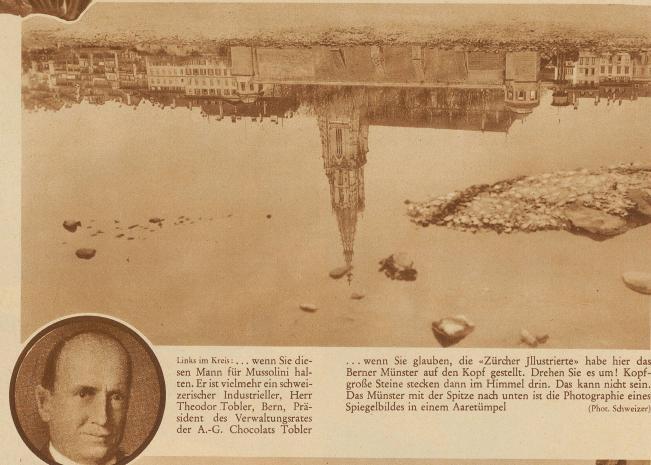
... falls Sie beim Anblick dieser ausgehungerten Buben zuviel Mitgefühl verspüren, oder sich über ihre eingefallenen Böüche entsetzen. Eingezogen ist nicht eingefallen. Den Buben ist's zu wohl. Ihr Gesicht beweist's (Foto Leemann)



... wenn Sie denken, der Photograph dieses Bildes sei kürzlich in England gewesen. Wir befinden uns hier vielmehr auf der Basler Messe, wo es aber bekanntlich auch sehr lebhaft zugeht (Phot. Hs. Link)



... wenn Sie sich über die Stammeszugehörigkeit dieser Uraltbewohner den Kopf zerbrechen. Es ist nur ein Sommerscherz aus heimatlichen Wäldern (Phot. Klemmle)



links im Kreis ... wenn Sie diesen Mann für Maximalist halten. Er ist vielmehr ein schweizerischer Industrieller, Herr Theodor Tobler, Bern, Präsident des Verwaltungsrates der A.-G. Chocolats Tobler



... wir sind hier nicht im Orient! Sondern an der Porte de Vincennes in Paris, wo gegenwärtig eine große Kolonial-Ausstellung stattfindet